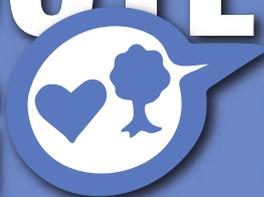


KUNSTROUTE KYLLEBURG



**Kunstwanderweg durch den Stadtpark „Hahn“
11. Juni bis 11. September 2022**

Startpunkt: Haus der Begegnung

www.kunstroute-kyllburg.de



**KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ**

Die Kunstroute Kyllburg 2023 wurde ermöglicht durch zahlreiche Spender und Unterstützer:

- Stadt Kyllburg
- Kultursommer Rheinland-Pfalz
- Volksbank Eifel eG
- Dr. Hanns Simon Stiftung
- Bitburger Braugruppe
- Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Verbandsgemeinde Bitburger Land
- Becher GmbH
- Maler Bujara
- Physiopraxis Peter Jobda
- Hotel Zur Post
- Hotel Eifeler Hof
- Bahnhofsgaststätte Kyllburg
- Beauty Lounge
- Alexander's Herren Salon

und viele andere, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Unser ganz besonderer Dank gilt den vielen ungenannten Helfern, die beim Wegebau und beim Aufbau der Exponate geholfen haben.

Bitte nehmt alles, was ihr in den Wald bringt, wieder mit hinaus.

Impressum

Veranstalter: Kyllburg Verein(T) e.V.
c/o Stefan Gorges
Schulweg 4
54655 Kyllburg
www.kyllburg-vereint.de
info@kyllburg-vereint.de

Künstlerische Leitung: Olivier Rijcken

Spendenkonto Volksbank Eifel eG
Kontoinhaber: Kyllburg Verein(t) e.V.
Betreff: Spende Kunstroute
IBAN: DE87 5866 0101 000 3 8031 16
BIC: GENODED1BIT

Titelseite

Keltenkompass (2021)

23

HERZLICH WILLKOMMEN AUF DER DRITTEN KUNSTROUTE

Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr, der durch das schwere Hochwasser leider getrübt wurde, möchten wir in diesem Jahr die Kunstroute weiter ausbauen und verbessern.

Zu den 15 bestehenden Kunstwerken aus den Jahren 2019 und 2021 gesellen sich in diesem Jahr 17 neue Kunstwerke hinzu. Zudem haben wir die Route dahingehend verbessert, dass wir einen Rundweg geschaffen haben mit einem Start- und Endpunkt am Haus der Begegnung.

Durch eine klare Beschilderung wird der ortsunkundigen Besucher über den Rundweg geführt. Der Rundweg wurde erst durch den Bau eines neuen Weges möglich. Dafür hatten wir zahlreiche helfende Hände, die viel Schweiß und Muskelkraft einsetzten. Dafür möchten wir allen Helfern herzlich danken.

Das Thema der Kunstroute wurde vom Kultursommer Rheinland-Pfalz als „Kompass Europa: Ostwind“ vorgegeben. In diesem Jahr richten wir also unseren Keltenkompass nach Osten aus. Weil im Osten die Sonne aufgeht und jeder neue Tag neue Chancen gibt, haben wir das Kultursommer-Thema mit dem Begriff „Hoffnung“ übersetzt. Nach den Überschwemmungen des letzten Sommers ist das genau das, was die Eifel braucht. Die Künstler*innen helfen uns dabei mit ihren Ansichten und ihrem manchmal ganz anderen Blick auf die Welt.

Die Kunstroute wäre ohne die vielen Hände, Bemühungen und Spenden von Bürger*innen und Unternehmen aus Kyllburg und Umgebung nicht möglich. Den ganzen Sommer über wird es Führungen und Musikveranstaltungen geben. Über die Termine werden Sie auf unserer Webseite informiert.

Wir wünschen Ihnen allen viel Spaß. Gehen Sie mit einem neugierigen Geist und einem offenen Herzen die Kunstroute. Vielleicht entdecken Sie Dinge, die andere noch nicht gesehen haben.



Das Kunstroute-Team

2



KYLLBURGER KOLLEKTIV – EINE AUFKEIMENDE HOFFNUNG

Künstlerportrait

Das Kyllburger Kollektiv ist ein loser Zusammenschluss mehrerer in Kyllburg wohnender Menschen aus aller Welt. Zu ihnen gehören in diesem Jahr Victorio Gutierrez (USA), Ulli Seitz (D), Adina Medrut (RO) und Matthias Stumps (D)

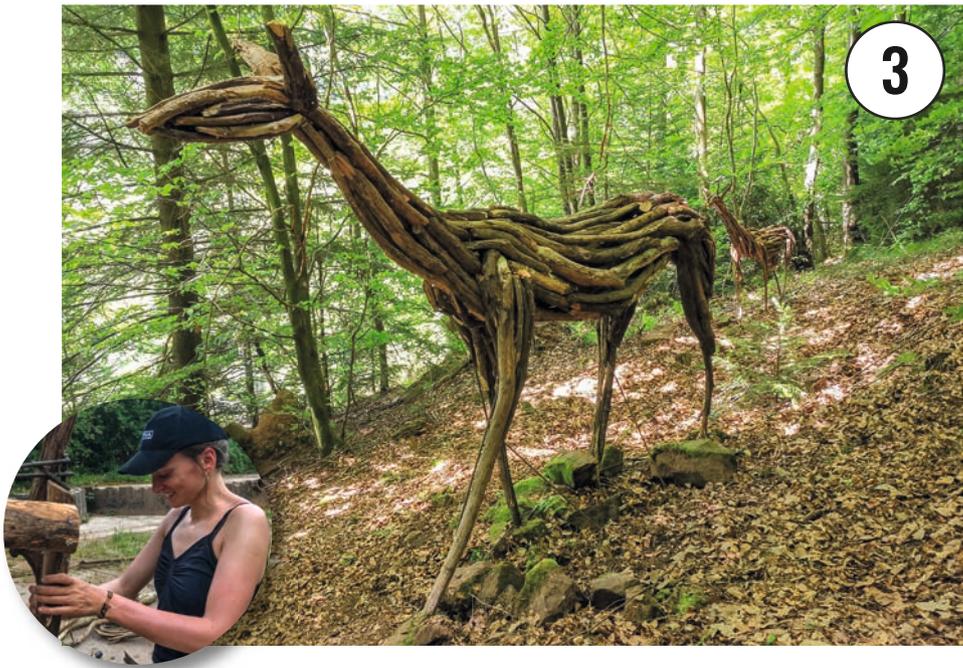
Kunstwerk

In den Jahren 1944-1945 befand sich der kleine Eifelort Kyllburg in der vordersten Reihe der strategischen Bombenangriffe der Alliierten. Ein Angriffsdatum sticht besonders hervor: Der 8. Januar 1945. Die Mission #253, der amerikanischen 384th Bombardment Group hatte als Ziel die Eisenbahnlinie bei Kyllburg, die durch zwei Tunnel führt und den Fluss überquert, was sie zu einem wichtigen Ziel machte. An diesem Tag warfen 38 amerikanische B-17-Bomber ihre Bomben über der

Bahnlinie und dem Ort ab und richteten dabei großen Schaden an.

Die Skulptur steht für die gemeinsame Zusammenarbeit, Unterstützung und Freundschaft zwischen den beiden Nationen, den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland in den Jahren nach dem Krieg. Sie repräsentiert auch ein entstehendes Kyllburg. Die amerikanischen Bombensplitter, die den Sockel der Skulptur bilden, wurden im Ort und in den umliegenden Hopfengärten, Hügeln und im Flusstal gefunden. Das Schrapnell steht für Zerstörung, aber auch für die Überwindung der Tyrannei. Der Bombenkrater im Hintergrund zeigt die Narben des Krieges und erinnert an das Motto "Nie wieder". Die Metallblume steht für HOFFNUNG. Sie zeigt, dass selbst in der Zerstörung Hoffnung auftaucht und die Zukunft gestaltet. Wo HOPE ist, ist Leben.

4



EWA DĄBROWSKA – ANIMAL

Künstlerportrait

Ewa Dąbrowska wurde 1989 in Warschau geboren und schloss 2018 ihr Studium der Bildhauerei in Warschau mit "cum laude" ab. Sie arbeitet mit Installationen, traditionellen Skulpturen, Zeichnungen, Landart, aber auch mit Happenings, bei denen sie Musik und Skulptur in einem kreativen Prozess verbindet.

Im Jahr 2019 baute sie den Kroppeemann, ein athletisches Wasserwesen aus Treibholz, das durch den Wald lief und die Herzen vieler Kyllburger gewann.

Kunstwerk

Ein überdimensionales Tier lebt jetzt im Stadtpark Hahn. Zusammen mit ihrem jungen Kalb streift sie friedlich durch die dicht bewaldeten Hänge des Kylltals. Es bleibt zu hoffen, dass bald eine Zeit kommt, in der Tiere ohne Angst Seite an Seite mit uns leben können, bevor viele weitere Arten von Wildtieren – große und kleine – durch die rasante Zerstörung unserer natürlichen Umwelt durch den Menschen aussterben.



JAN SAJDAK – FAMILY

Künstlerportrait

Jan Sajdak wurde 1987 in Warschau geboren und studierte Ethnologie und Kulturanthropologie an der Universität von Warschau. Anschließend studierte er Bildhauerei an der Akademie der Schönen Künste in Warschau. Jan arbeitet mit vielen Materialien, er praktiziert Bildhauerei, Zeichnung und Druckgrafik. In den letzten Jahren hat er sich jedoch mehr und mehr auf Landart und Kunst in enger Beziehung zur Natur spezialisiert. Sein ethnologisches Interesse brachte ihn dazu, traditionelle Flechttechniken zu erlernen und für Skulpturen zu verwenden.

Im Jahr 2019 schuf er die Wasservögel in der Kyll. Es war zu dieser Zeit wohl der meistfotografierte Ort in Kyllburg.

Kunstwerk

Eine Reihe von Vögeln, die auf einem Ast sitzen und eine Familie bilden. Sie können die Menschen beobachten, die vorbeigehen. Wir hoffen, dass wilde Tiere ihre Jungen aufziehen und ihre Populationen an unserer Seite wieder aufbauen können – denn es gibt zu wenig menschenfreien Raum auf dieser Erde. Wir müssen ihren Raum respektieren.



100 1921-2021
Sportverein Kyllburg
Jubiläumsfest
28.-31.07.2022
 Sportanlage in Kyllburg
www.sv-kyllburg.de

MUSIKVEREIN 1922 e.V.
KYLLBURG

 JAHRE 1922-2022
JUBILÄUMSFEST
17. & 18. SEPTEMBER 2022
 TURNHALLE DER GS KYLLBURG
WWW.MV-KYLLBURG.DE



HOTEL
 GASTHAUS
Zur Post

NICHT ZUHAUSE UND DOCH DAHEIM.

Bahnhofstraße 30 • 54655 Kyllburg
 Tel. +49 (0)6563 5193186
info@hotelzurpostkyllburg.de
www.hotelzurpostkyllburg.de



Öffnungszeiten Restaurant und Gaststätte:
 Mittwoch bis Samstag 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr
 an Sonn- und Feiertagen 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr



KATHERINA BORNEFELD UND MIMI VAN BINDSBERGEN

Künstlerportrait

Katherina Bornefeld, *1961, Schorn-dorf, Deutschland, Musikerin und Schlagzeugin seit 1983 bei der international bekannten holländischen Band The Ex, machte mehrere Ausbildungen zur Heilerin (Klangmassage, Edelstein-Therapie, Reiki, Schamanismus). Wohnt seit 2018 in Kyllburg.

In ihrer Arbeit sucht sie die ursprüngliche Lebensenergie auf, um diese freiströmen zu lassen und Menschen zur Inspiration zu dienen. Für sie ist es wichtig, dass Menschen wieder authentisch werden, in Gemeinschaft an gemeinschaftlichen Zielen arbeiten, sich befreien von einschränkenden Gedankenmustern und ihr Leben selbstbestimmt als eigener Kapitän

auf dem eigenen Schiff in die Hände nehmen, harmonisch und im Einklang mit der Natur.

Mimi van Bindsbergen, *1965, Babberich, Niederlande. Wohnt und arbeitet seit 2018 in Malberg. Der Fokus ihrer Arbeit liegt in der Malerei, (Akt) Zeichnen und Radierungen.

In ihren Bildern zeigt die Künstlerin die Landschaft als Erinnerung und wie der Mensch sich darin bewegt.

Katherina und Mimi haben im Jahr 2020 eine Kooperation gestartet, die sich in und mit der Natur entfaltet. Dabei entstehen Zeichnungen, Fotos, Videos, Gedichte, Geschichten und musikalische Klänge und Kompositionen, die diesem Austausch Form und Gesicht geben.



8

DIE FLÜGEL

Insekten und Vögel haben Flügel mit denen sie in die Weite fliegen können. Sie sind Symbol der Freiheit, der Beweglichkeit und der Expansion. Die Flügel dienen hier in dieser Kreation als abstrakte Form für eine Idee. Die Idee der Hoffnung, dass der Mensch die Natur wieder respektiert, wertschätzt als seine Lebensgrundlage und dementsprechend beschützt, dass diese Idee "Flügel" bekommt und sich rasch um die Welt herum verbreiten wird.

Es geht um die Aufmerksamkeit und Pflege, die wir der Natur und den Insekten geben müssen, die Bedeutung der Insekten für unser Ökosystem, unserer Nahrung und unserer Gesundheit.

Dies steht im Einklang mit dem Insektenprojekt der Kyllburger KITA-Kinder. Die Kinder malten Insektenformen auf Stein und bastelten Antennen, Beine und Flügel mit Eisendraht. Durch das Erzählen über die Funktion von Insekten und das Betrachten von Fotos und Zeichnungen verschiedener Insektenformen entstand so ein Bewusstsein für die Bedeutung der Insekten.

ZUNDERSCHWÄMME

Inspiziert von den Zunderschwämmen (Elfenbänken) im Wald, konnten Mimi und Kat die Damen des Shop-in-Shop-Strickcafés gewinnen. Diese sind bereit, in diesem Jahr eine ganze Reihe von bunten Pilze und Zunderschwämmen zu stricken und zu häkeln. Die Zahl der Pilze wird im Laufe des Sommers an verschiedenen Stellen im Stadtpark Hahn zunehmen.



29

ANDRÉ KÄPPER

Künstlerportrait

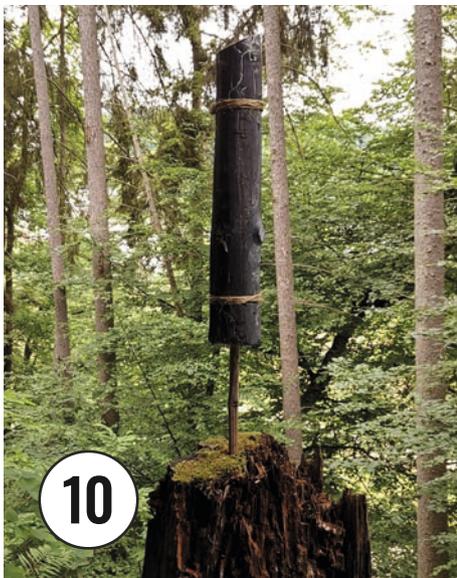
André Käpper (*1963) ist ein freischaffender Musiker und Bildhauer aus Densborn-Altenhof mit zahlreiche Ausstellungen und Teilnahmen an internationale Symposien/Projekten. Er arbeitet oft mit Holz und anderen natürliche Materialien.

Die Suche nach Fundhölzern aus der näheren Umgebung ist Grundlage aller Arbeiten. Auf den Streifzügen durch Wälder und alte Schuppen gilt das besondere Interesse abgestorbenen Ästen und Stämmen mit Spuren von In-

sektenfraß, aber auch landwirtschaftlichen Holzgeräten und Möbelfragmenten. Eine gemeinsame Eigenschaft dieser vorgefundenen Hölzer liegt darin, zum Ausdrucksträger menschlicher und tierischer Lebensspuren geworden zu sein. In der ästhetischen Umsetzung werden diese Zeichen lebendiger Kommunikation in einem neuen Zusammenhangsichtbar:



SKRIPTUALE OBJEKTE



Meine Bildtafeln, und Stelen sind nur lesbar in einem codierten System, das ästhetisch zugänglich sein will. Es sind Ordnungen, Reihungen von rätselhaften Holzkäferspuren, deren eigentümlicher Zauber mit bildhauerischen Mitteln gehöhlt wurde und erinnert an lineare Schriftzüge, die sich jedoch jeder Ähnlichkeit zum konventionalisierten Code verweigern. Es sind Grenzgänge zwischen Urform und Auflösung vitalen Lebens – es sind Ausdrucksformen vitalen Lebens.

SPANNUNGS-OBJEKTE

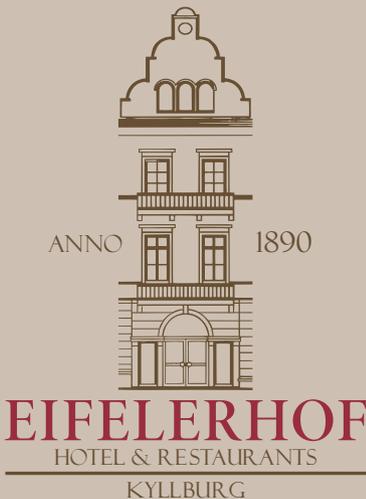


„Alles Leben entsteht an der Grenzfläche, wo gegensätzliche Kräfte sich begegnen.“

Die Spannungs-Objekte sind Sichtbarmachung gegensätzlicher Kräfte, bis hin zur Auswahl der Materialien Stein, Holz, Draht. Das Verbindende Element der Arbeiten entspricht sowohl traditionellen Holzverarbeitungsmethoden „Räuchern“, Holzpflockung und Verzahnung, als auch ungewöhnlichen Zusammenfügen mit Drahtseil und industriellen Spannelementen.

Standort:

Pavillion beim Hotel Eifeler Hof



Feiern im stilechten Ambiente

Mehrere Festsäle mit Platz bis zu 200 Personen

Ideal für Hochzeiten, Geburtstage, Firmenjubiläen und Anlässe jeder Art

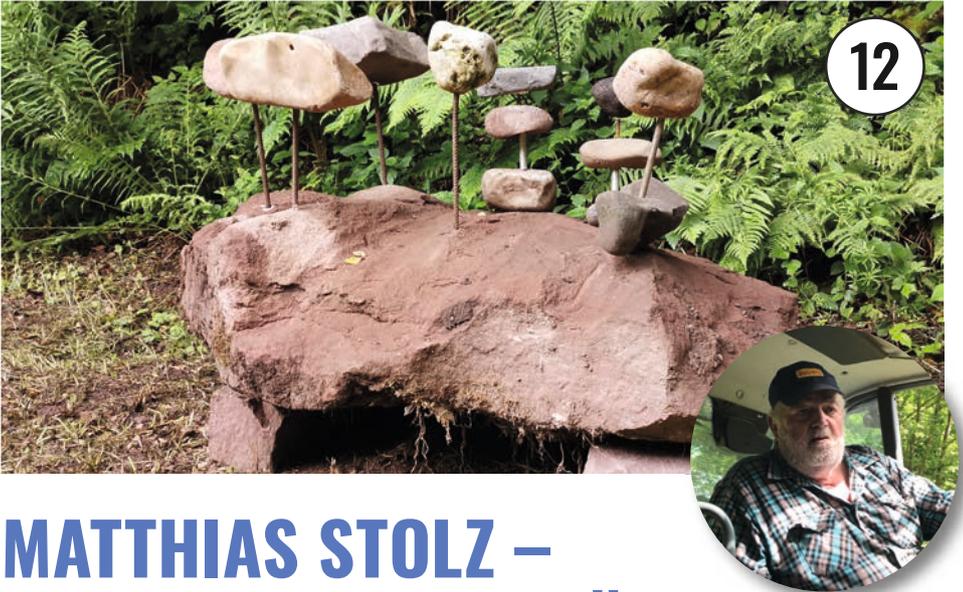
Buffets, Bankette, Empfänge

Tagungsräume für Workshops, Fortbildungen, Präsentationen, Seminare

Eifeler Hof Gastro GmbH
Hochstraße 2
54655 Kyllburg

Tel: 06563-2111
Fax: 06563-960477
Mobil: 0160-8988375

www.eifelerhof.eu
sylvia-mathey@gmx.de



MATTHIAS STOLZ – BEI HOCHWASSER KÖNNEN STEINE WANDERN

Künstlerportrait

Matthias Stolz aus dem nahe gelegenen Kyllburgweiler ist sein ganzes Leben lang Landwirt mit Leib und Seele. Er und sein Sohn haben schon immer kreative und technische Wege gefunden, um von der Landwirtschaft leben zu können. Sie warten alle ihre Maschinen selbst, passen sie an und entwickeln auch eigene Anwendungen.

Sein kreativer Geist wurde im letzten Jahr durch die extremen Regenfälle und Überschwemmungen ausgelöst, und vor allem durch die Tatsache, dass wir lernen müssen, damit zu leben.

Kunstwerk

Jeder mag sich seine eigenen Gedanken über diese Skulptur machen. Es ist schön zu wissen, dass hier Steine aus den vom schweren Hochwasser im Juli 2021 betroffenen Flusstälern stammen: dem Nimstal, dem Ahrtal und dem Kylltal. Die zerstörerischen Fluten haben sie von ihrer ursprünglichen "Heimat" fortgerissen.

Jetzt haben sie einen neuen, höher gelegenen und sicheren Wohnsitz.

LEONIE MERTES

Künstlerportrait

Leonie Mertes *1967 lebt und arbeitet in der Südeifel. Wegmarken wie die Europäische Kunstakademie Trier und diverse Gruppenausstellungen führten zum Studium der freien Kunst an der Hochschule der bildenden Künste Saar. (Diplomabschluss 2022, derzeit Masterstudium bei Prof. Katharina Hinsberg)

Gegenwärtigen Schwerpunkt bilden Arbeiten MIT und IM Papier. Offen und sensibel der Natur gegenüber stellt sich LANDART in Kyllburg als neue Herausforderung dar. Im Kontext des Themas Natur reflektiert die Arbeit im Papier in ihrem Kern die Verletzung der Natur und den Ansatz der Heilung.



GEWENDET

Zunderschwämme gelten vor allem als Parasiten, die geschwächte Laubbäume befallen. Sie besitzen aber auch Heilkräfte. Die Schönheit der konsolenartigen, fein ziselierten Gebilde der Fruchtkörper führt in die künstlerische Auseinandersetzung. Der grafische Eingriff in die Unterseite legt differente Strukturen frei. Die Umkehr der natürlichen Perspektive auf die Wuchsrichtung des Schwammes zwingt zum genauen Hinsehen. Die Infragestellung der gewohnten Sicht ist gleichzeitig ein Hinterfragen unseres Verhältnisses zum Vergehen und Werden der uns umgebenden Natur.

KALLUS

Rückeschäden beschädigten den Baum im Stiftswald. Großflächig liegt Splintholz frei. Verlust von Borke, Bast, Kambium ist Verletzung, Schädlingen Zugang bietend. Im begrenzten Oval liegt die nackte Haut des Baumes frei. Symbolik des Verschlussversuches durch verletzungsringende Eingrenzung mit Baumbalsam. Zusätzliches ‚Baumaterial‘ zum Aufbau neuen Gewebes, schützendes Hilfsmittel Überwallung unterstützend. Hoffnung auf Kooperation der Materialien und gelingende Heilung.

KUNSTROUTE



ROUTENKARTE 2022

Seite



Start-/Endpunkt Rundweg (Parkplatz Haus der Begegnung)

1	Es krat der Hahn hoch auf dem Mist (2021)	25
2	Eine aufkeimende Hoffnung (2022)	4
3	Animal (2022)	5
4	Die Bäume erzählen uns etwas (2019)	25
5	Waldvogel (2019)	25
6	Die Verbundenheit (2021)	25
7	Family (2022)	6
8	Die Flügel (2022)	9
9	Untangle (2021)	25
10	Skriptuale Objekte (2022)	10
11	I am still here (2021)	25
12	Bei Hochwasser können Steine wandern (2022)	12
13	Auf dem Weg nach Norden (2021)	25
14	We the living (2021)	25
15	Gewendet (2022)	13
16	Nothing is Unstable (2021)	25
17	Kapelle der Hoffnung (2022)	16
18	Lepus Orientalem (2022)	17
19	Kallus (2022)	13
20	Markierung blau, schwebend (2021)	25
21	Bewegung in Stein (2019)	25
22	Eine kleine Geschichte der Menschheit (2021)	25
23	Kelten-Kompass (2021)	25
24	City Repair Projekt (2022)	18
25	Twins (2022)	19
26	Head of Foam (2022)	20
27	Ohne Titel (2022)	21
28	The Blue Line (2021)	25
29	Zunderschwamm (2022)	9
30	Spannungs-Objekte (2022)	11
31	Doler @Kyllburg (2019)	25
32	Moment (2022)	22



Rundweg



Hin- und Rückweg



MAARTEN BRINKMAN – KAPELLE DER HOFFNUNG

Künstlerportrait

Maarten Brinkman (1962) sagt über seine Kunst: Natur ist meine größte Inspirationsquelle. In der Natur ist alles anders und doch gleich. Alles ist einfach, aber komplex. Alles ist bekannt und sehr unbekannt. Kriterien, die gute Kunst erfüllen muss.

Meine ersten Erfahrungen mit Kunst hatte ich als siebenjähriger Junge. Beim Spielen mit Sand entdeckte ich, dass jedes Sandkorn eine andere Form und Farbe hatte. Ich sortierte die Körner nach Farbe und hatte plötzlich eine Sammlung. Für mich war es ein magischer Moment, denn wie konnte etwas Wertloses und so Kleines so wichtig werden?

In meiner Kunst suche ich nach dem Punkt, in dem das Alltägliche zur Kunst wird. Für mich ist dieser Augenblick magisch, weil er die Vorstellungskraft sichtbar macht. Es ist der Punkt, in dem aus einer Linie eine Zeichnung wird und doch beides ist. Dieser Moment ist bezaubernd, unfassbar und unermesslich groß.

Durch die Arbeit mit alltäglichen Materialien und einfachen Techniken bekomme ich einen besseren Überblick über den Wendepunkt; was ich hinzufügen oder weglassen sollte. Die Interventionen, die ich durchführe, müssen klar und genau sein. Manchmal muss ich den Betrachter einfach dazu bringen, die Realität anders zu sehen.

DÖRTE MÜMMELMANN – LEPUS ORIENTALEM

Künstlerportrait

Geboren 1973 in Kyllburg, aufgewachsen in den USA, lebt unter verschiedenen Tarnidentitäten auf der ganzen Welt.

Über Dörte Mümmelmanns wahre Identität ist bis auf ihren Geburtsort nichts bekannt. Nach eigenen Angaben ist sie hauptberuflich als Geheimagentin tätig. Nebenbei besucht sie Volkshochschulkurse in "Malerei in der Bob Ross® Technik". Als Geheimagentin operiert sie weltweit mit verschiedenen Geheimdienstorganisationen zusammen. Dabei sind ihr schon einige bekannt gewordene Coups gelungen:

- 2019 gelang ihr die spektakuläre Befreiung des kongolesischen Außenministers aus einer mehrtägigen Gefangenschaft in einem feststeckenden Aufzug.
- 2020, während eines Einsatzes in der Inneren Mongolei, wurde sie von einer mafiösen Reiterhorde gekidnappt. Ihr gelang die Flucht mittels eines aus Haaren, Hautschuppen, Eigenurin und Asche geformten Schlüssels.

Kunst ist für Dörte Mümmelmann nur ein Hobby und ein entspannender Ausgleich zu ihrem stressigen Berufsalltag. Sie weiß im Vorfeld nicht, was bei ihrer Kunst am Ende herauskommt und hofft auf viele "Happy Little Accidents®". Sie stellt an der



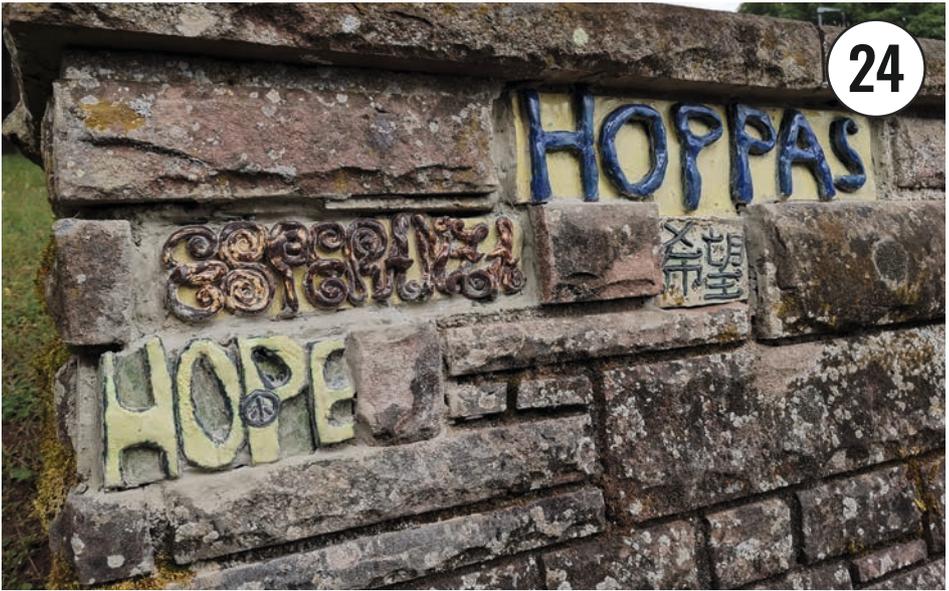
Kunstroute zum ersten Mal ein von ihr geschaffenes Kunstwerk aus.

Kunstwerk

Lepus Orientalem - der Ost-Hase ist eine Allegorie des Krieges in der Ukraine. Der weiße Hase steht für das von Russland überfallene Land.

Der Hase, ein viel gejagtes, aber eigentlich friedliebendes Tier. Sein Gesichtsausdruck spiegelt die Überraschung des unbegreiflichen Überfalls und aller dabei begangenen Gräueltaten wider. Die Farbe Weiß steht für den Wunsch nach Frieden.

Material: Holz, Stroh, Kaninchen draht, Lehm und Silikatfarbe



CHRISTIANE HAMANN – CITY REPAIR PROJEKT

Die Mauer unterhalb der Stiftskirche, wo Stiftstraße und Kastellstraße zusammentreffen, hat im Laufe der Zeit einige ihrer Steine verloren. Die Kinder und Jugendliche des Kunstkurses von Christiane Hamann haben Keramikplatten hergestellt, die genau in die offenen Stellen passen. Auf jeder Platte steht das Wort 'Hoffnung', jeweils in einer anderen Sprache.

Unser Dank geht an Christiane Hamann und die beteiligten Kinder und Jugendlichen und assistierenden Erwachsenen.





BENJAMIN HIRTZ – TWINS

Künstlerportrait

„Künstlerische Arbeit ist die Freiheit, unbekannte Wege zu gehen.“

Benjamin Hirtz, Jahrgang 1955, künstlerisch, gestalterisch und handwerklich sowie kunstpädagogisch in diversen Ateliers und Ausbildungsstätten ausgebildet. Selbstständig als Bildhauer, Gestalter, Lehrer.

Nach der Arbeit mit schwerem Stein und anderem Material interessiert mich im Moment eher das Skizzenhafte. Es ist leicht und frei und nicht fertig ... lässt der Fanta-

sie Spielraum und fordert den Betrachter, den eigenen inneren Bildern und Prozessen zu folgen und sich (damit) auseinanderzusetzen.

Eine Markierung macht auf etwas aufmerksam, das schon die ganze Zeit da ist, aber nicht (mehr) wahrgenommen wird. Sie fordert auf, sich damit auseinanderzusetzen. Es ist ein Akt der Bewusstwerdung.

Kunstwerk

Holzkonstruktion (keine Schrauben), stoffliches Material, blaue Silikatfarbe



HEDI SCHON – HEAD OF FOAM

Künstlerportrait

Sie ist geboren in Kyllburg und aufgewachsen in Bruderholz. Sie hat eine ganz spezielle Beziehung zu Kyllburg, den Stadtpark Hahn und besonders zur Stiftskirche.

Das Thema Landart fasziniert sie, insbesondere mit Blick auf Umwelt- und Naturschutz. Als Allround-Künstlerin, mit besonderen Fähigkeiten als Glaskünstlerin, setzt sie gerne die verschiedensten Materialien ein.

- 1984-85 Studium von Kunstgeschichte und Geografie, Trier
- 1985-87 Ausbildung zur Kunstglaserin, Trier
- 1998-2000 Weiterbildung „Gestalter im Handwerk“, Saarbrücken

- seit 2004 Berufsbegleitend regelmäßiger Besuch der Europ. Kunstakademie Trier
- zurzeit macht sie ein zweisemestriges Projektstudium für Malerei bei Prof. Cony Theis

Kunstwerk

Meine Installation ist ein Hinweis auf die weltweite Wasserverschmutzung die häufig in Form von Schaum auf dem Wasser in Erscheinung tritt. Auch PET-Flaschen die mit Trinkwasser befüllt waren gelangen oft, statt in den Recycling-Kreislauf, als Mikroplastik in die Weltmeere.

Mit meiner Arbeit verbinde ich die Hoffnung, dass es uns gelingt unsere Erde lebenswert zu erhalten.



ANNE HÖTT – OHNE TITEL

Künstlerportrait

Geb. 1967, lebt in Bitburg.

2009 – 2013 Studium an der Europäischen Kunstakademie Trier mit dem Schwerpunkt Malerei und Zeichnung.

In dieser Zeit entwickelte sie ihren eigenen Stil, wobei überwiegend der Mensch im Zentrum ihrer Arbeiten steht. Mit ihrer Kunst entdeckt sie immer wieder neue Ansichten und Facetten des menschlichen Seins und ihrer Selbst. Ihre Kunst ist zugleich Spiegel für sich und andere.

Kunst im freien Raum und der Natur weckt immer wieder ihr Interesse, denn es bietet die Möglichkeit sich auch hier dem Thema Mensch, als Teil der Natur, zu widmen.

Zahlreiche Ausstellungen, u.a. in: Köln (Galerie Artclub, Galerie K 49, Messe artpu:l), Luxemburg (CAL),

Trier (TUFA, Galerie Palais Wald-erdorff, Moselufer), Prüm (EVBK), Belgien (St. Vith, Eupen) Bitburg sowie Frankfurt am Main.

Künstlermitglied im GB Kunst, Trier

Kunstwerk

Mit meiner Arbeit möchte ich die Aufmerksamkeit auf ein Detail lenken, das, wie viele andere, oft nicht bewusst gesehen wird.

Es bietet einen etwas veränderten Blick auf das, was sowieso da ist. Es besteht die Möglichkeit dabei eine Art Perspektivenwechsel zu vollziehen, der auch im täglichen Leben eine immer wichtigere Rolle unseres Zusammenlebens darstellt. Dabei soll Jedem Raum gegeben werden den eigenen Gedankenprozessen zu folgen. Spannend finde ich die Frage, welche Assoziationen geweckt werden durch die veränderte Sicht.

CHRISTOF JANIK MOMENT

Künstlerportrait

Christof Janik, geboren 1968 in Danzig, Polen, zog 2013 in die Eifel und eröffnete 2015 eine Galerie.



Seit 2020 verspürte er den Drang, sich auch als Künstler weiterzubilden, was in der Auswahl an der European Art Academy in Trier resultierte.

Kunstwerk

Auf einen Artikel habe ich bewusst verzichtet, da das Moment und der Moment im Deutschen unterschiedliche Bedeutungen haben, aber beide passen zu meiner Arbeit.

der Moment:

1. Augenblick, Zeitpunkt
2. kurze Zeitspanne

das Moment:

Ausschlaggebender Umstand;
Merkmal; Gesichtspunkt

Die lateinische Bedeutung des Wortes ist

Bewegung, Bewegkraft



Irgendwo in unserer Menschheitsgeschichte ist etwas schief gelaufen und es ist höchste Zeit es zu beheben, wenn wir noch Hoffnung haben wollen. Jetzt ist der Moment, in dem wir uns bewegen müssen, denn wenn die Sonne untergeht, wird auch ein bunter Schatten untergehen.

CHRISTINA MANDELBACH

Künstlerportrait

Hildegard Maria Eis alias Christina Mandelbach, *1957 in Wittlich, wohnhaft in Kyllburg, Mutter von zwei Töchtern, studierte Verkehrsbetriebswirtschaft und beschäftigt sich seit 2003/2004 mit schriftstellerischen Arbeiten (Aphorismensammlung, Gedichte, Gedankenexkursionen, Zeitblicke, autobiographische Erlebnisschilderungen).

Seit 2007 ist sie auch fotografisch tätig und seit 2015 graphisch und

künstlerisch mit Kuli-Mosaik-Bildern und kreativen Produkten aus Wolle. Ihr Hauptanliegen ist die Versöhnung der Natur mit der Zivilisation.

Aus ihrer Aphorismensammlung selektierte sie selbstgeschriebene Sprüche aber auch Sprüche anderer, die überall entlang der Kunst-route zu finden sind.



*Aus wenig viel machen,
das ist die wahre Kunst des lebens!*

*Dein Haus ist Dein „Schiff durch Zeit und Raum“.
Es liegt allein an Dir, es sicher zu lenken.*

*Anstatt ständig nach dem Paradies zu suchen,
sollten wir endlich damit beginnen,
es zu bewahren, zu erhalten!*

*Logische Lebensregel:
Um den richtige Weg gehen zu können,
muss man ihn erst gefunden haben!*

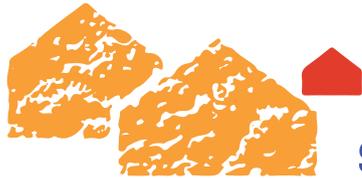
Ihr Maler- & Verputzerteam



beraten • gestalten • wohlfühlen

Alexander Bujara

Industriestr. 10 - 54655 Kyllburg
06563 96 28 07



S.à r.l.

LENERZ PUTZ

Ihr Maler- und Verputzerteam

Alexander Bujara

117, Route de Luxembourg – L-6652 Echternach
00352 26 72 17 42

E-Mail: a.bujara@maler-bujara.de | www.maler-bujara.de

LEISTUNGEN

- ✓ Raumgestaltung mit Farbberatung ✓ Putz ✓ Tapeten- & Malerarbeiten
- ✓ Fassadengestaltung ✓ Wärmedämmverbundsysteme ✓ Bodenbelagsarbeiten

OBJEKTE AUS DEN VORJAHREN



L.E.A. - Es kräht der Hahn hoch auf dem Mist (2021)

1



Josiane Ginter - Die Bäume erzählen uns was (2019)

4



Jan Sajdak - Waldvogel (2019)

5



Mimi & Kat - Die Verbundenheit (2021)

6



Bert Kramer - Untangle (2021)

9



Dirk Schellekens - I am still here (2021)

11



Josiane Ginter - Auf dem Weg nach Norden (2021)

13



Ibelisse Guardia Ferragutti - We the living (2021)

14



Jan Koke - Nothing is unstable (2021)

16



Ben Hirtz - Markierung blau, schwebend (2021)

20



B. Hirtz & O. Rijcken - Bewegung in Stein (2019)

21



Olivier Rijcken - Kleine Geschichte der Menschheit (2021)

22



Olivier Rijcken u.a. - Kelten-Kómpass (2021)

23



B. Hirtz & O. Rijcken, The Blue Line (2021)

28



Olivier Rijcken - Doler @ Kyllburg (2019)

31

FÜHRUNGEN UND KONZERTE

21. Juni, 20:00 Uhr

9. Juli, 14:00 Uhr

24. Juli, 14:00 Uhr

6. August, 14:00

20. August, 14:00 Uhr

11. September, 16:00 Uhr

Sonnenwend-Feier im Kelten-Kompass

Führung

Führung und anschließendes Konzert im Kelten-Kompass mit Judith Marien

Führung und anschließendes Konzert im Kelten-Kompass mit André Käpper und Freunden

Bei schlechter Witterung Ersatztermin am 13. August

Führung

Finnissage im Eifeler Hof mit Konzert

Die Führungen beginnen jeweils am Haus der Begegnung, Marktplatz.



Weißt du nicht wo kehrt man ein,
schau doch mal im Bahnhof rein.

*"Ein gekühltes Bit...
...und mehr!"*

-mit Biergarten-

Inh. E. Tietze
Am Bahnhof 2 · 54655 Kyllburg · 06563 -2340

Alexander's

Herren Salon

Hochstraße 10

54655 Kyllburg

Bitte nach Termin

Tel. : 0151/46541203

beauty lounge
by kerstin eppers

Termine unter Tel.: 06563 2577

Sport- und Therapiezentrum Badem

Damit's rund läuft...!



Öffnungszeiten:

Sport-/Therapiezentrum

Montag - Freitag 9:00 Uhr - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

Physiotherapie

Mo/Di/Do/Fr 08:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel: 06563/9639090

Inhaber: Peter Jobda

Kirchstraße 21a

54657 Badem





BECHER ist Waldpate.

Aus Liebe zum Holz: mit unserer Wald-Patenschaft unterstützen wir den **NABU** beim Schutz und der Entwicklung deutscher Wälder.

Jetzt mehr erfahren unter becher-holz.de/waldpate



Nachhaltig mit BECHER.

Wir vertreiben überwiegend Produkte aus **nachhaltiger Forstwirtschaft**. Gerne beraten wir Sie persönlich in unserer großen **Türen & Boden Ausstellung** zu umweltfreundlichen Alternativen im Innen- und Außenbereich – **wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Türen
- ✓ Wand- und Deckenverkleidungen
- ✓ Plattenwerkstoffe
- ✓ Holz im Garten
- ✓ Eichtische

Kataloge kostenlos anfordern unter:
becher-holz.de/katalog

BECHER GmbH & Co. KG
Südring 14 · 54634 Bitburg
Tel.: 06561 9696-0 · bitburg@becher.de
becher-holz.de



Holz mit Zukunft

BECHER.